

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES der MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF

**28. Juni 2007, Tagungsort: Sitzungssaal des
Gemeindeamtes.**

Anwesende

1. Bgm. Ing. Alois Schaubmayr
2. VzBgm. Fritz Pühringer
3. GVM Franz Engleder
4. „ Hermann Heinetzberger
5. GRM Hubert Falkinger
6. „ Franz Hackl
7. „ Christoph Burgstaller
8. „ Elisabeth Leitner
9. „ Rudolf Neunteufel
10. „ Johann Mager
11. „ Norbert Schauer
12. „ August Starlinger
13. „ Klaus Reiter
14. „ Rupert Lindorfer
15. „ Josef Kehrer

Ersatzmitglieder:

Obstlt. Andreas Huber für Ing. Martin Peer
Franz Paster für Ing. Josef Peer

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Gottfried Kriegner

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 o.ö. GemO 1990): -

Sonstige Anwesende:

-

Es fehlen:

a) entschuldigt:

Ing. Martin Peer, Ing. Josef Peer, Herbert Wiesinger (Ersatzmitglied konnte nicht mehr verständigt werden)

b) unentschuldigt:

Johann Mühlberger

Der Schriftführer (§ 54 (2) o.ö. GemO 1990): Gottfried Kriegner

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm dem Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 18.6.2007 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12.04.2007 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Angelobung folgender GR-Ersatzmitglieder:

Keine!

Einsprüche gegen das letzte Protokoll:

Keine!

Tagesordnung, Beratungsverlauf, Beschlussfassung:

Siehe ab Seite 3!

1.) Genehmigung des Kaufvertrages mit Frau Marianne Kepplinger (Ankauf des Grundstückes Nr. 1076 – neu aus der Liegenschaft EZ 37 der KG Ollerndorf):

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

- Nach zahlreichen Gesprächen ist es gelungen, den Grund von Frau Kepplinger entlang des Höhenweges im Ausmaß von ca. 4.400 m² durch eine schriftliche Kaufvereinbarung zu sichern. Nachdem sehr rasch 3 Interessenten gefunden wurden, wurden entgegen der ursprünglichen Absicht die Verträge direkt zwischen Frau Kepplinger Marianne und den 4 „neuen“ Grundbesitzern abgeschlossen und es sollen diese Verträge heute im Gemeinderat genehmigt werden. Auf diese Weise fällt die Grunderwerbssteuer von 3,5 % und die Grundbuchseintragungsgebühr von 1,0 % nur 1 x an.
- In den Kaufverträgen Prechtel, Höretzeder und Leitner wurde eine Bauverpflichtung (Errichtung eines Wohnhauses zumindest im Rohbau innerhalb von 5 Jahren ab Unterfertigung des Kaufvertrages) festgeschrieben. Wird innerhalb dieser Frist nicht gebaut, hat die Gemeinde das Recht, dieses Grundstück zum seinerzeitigen Kaufpreis ohne Wertsicherung zu erwerben. Die Gemeinde tritt daher diesen Kaufverträgen als „Dritter“ bei, nachdem dieses Vorkaufsrecht auch grundbücherlich gesichert wird. Daher sind diese Kaufverträge auch rein formell vom Gemeinderat zu genehmigen. Mit der Errichtung des Rohbaues erlischt das Vorkaufsrecht der Gemeinde.
- Das Grundstück 1069/2 im Ausmaß von 88 m² (Restfläche von Kehrner Florian) hat die Gemeinde seinerzeit erworben. Der Vertrag wurde jedoch nicht verbüchert. Daher wird nun zunächst der Vertrag Kehrner/Gemeinde durchgeführt und das Grundstück mit dem Vertrag Kepplinger/Prechtel das Grundstück durch Beitritt der Gemeinde zu diesem Vertrag an Prechtel veräußert.
- Der Kaufpreis der Grundstücke liegt in allen Fällen bei € 25,00 – so wie wir es im Vorvertrag mit Frau Kepplinger festgelegt haben. Der Kaufpreis wird in allen Fällen 30 Tage nach Beschlussfassung des Vertrages im Gemeinderat zur Zahlung fällig – 26. Juli 2007.
- Der Höhenweg soll noch heuer im Bereich des Steilstückes asphaltiert werden, das restliche Teilstück wird beschottert.

Zusammenfassend wird der Gemeinderat um die Genehmigung nachstehender Kaufverträge ersucht:

- a) Frau Kepplinger verkauft an die Gemeinde das Grundstück 1080 der KG Ollerndorf im Ausmaß von 1.154 m² zum Preis von € 25,00 (= € 28.850,00). Dieses Grundstück behält sich zunächst die Gemeinde in der Absicht, es gegen das Grundstück von Nina und Elisabeth Meisinger einzutauschen. Dieses Grundstück wäre für das Projekt „Verlegung des Kronewitt-Baches“ erforderlich. Sollte dieses Projekt nicht zustande kommen, wird das Grundstück an einen Bauinteressenten verkauft.
- b) Frau Kepplinger verkauft an Dipl.Ing. Bernhard und Sabine Prechtel das Grundstück 1079/2 im Ausmaß von 1.169 m² und die Marktgemeinde Putzleinsdorf verkauft an Dipl.Ing. Bernhard und Sabine Prechtel das Grundstück die Teilfläche 1 des Grundstückes 1069/2 im Ausmaß von 88 m². Der Kaufpreis beträgt wie bereits erwähnt € 25,00 pro m². Die Bauverpflichtung innerhalb von 5 Jahren wird

festgeschrieben und für die Gemeinde wird das grundbücherliche Vorkaufsrecht eingetragen.

- c) Frau Marianne Keplinger verkauft an Andreas Leitner und Heidemarie Kehrner das Grundstück 1077 im Ausmaß von 1.078 m² zum Kaufpreis von € 25,00 pro m². Die Bauverpflichtung innerhalb von 5 Jahren wird festgeschrieben und für die Gemeinde wird das grundbücherliche Vorkaufsrecht eingetragen.
- d) Frau Marianne Keplinger verkauft an Thomas Höretzeder und Silvia Leitner das Grundstück 1079/1 im Ausmaß von 1.052 m² zum Kaufpreis von € 25,00 pro m². Die Bauverpflichtung innerhalb von 5 Jahren wird festgeschrieben und für die Gemeinde wird das grundbücherliche Vorkaufsrecht eingetragen.

Anmerkung: Die Verträge wurden dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Sie liegen diesem Sitzungsprotokoll als integrierender Bestandteil bei!

Diskussion:

GR Josef Kehrner:

Warum wurde der „Bauzwang“ in die Kaufverträge aufgenommen?

GR Andreas Huber:

Dadurch werden Spekulationsgeschäfte ausgeschlossen.

GR Heintzberger:

Der Gemeinde sind durch die Herstellung der erforderlichen Infrastruktur im Vorfeld bereits hohe Kosten entstanden. Wie finanziert wird das „Gemeindegrundstück“?

Bgm. Ing. Schaubmayr:

Dies müsste mit dem Soll-Überschuss 2006 möglich sein.

GR Starlinger:

Dem Bürgermeister kann man zum Abschluss dieser Verträge nur gratulieren!

Anträge durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

a) Ankauf des „Tauschgrundstückes“ von Frau Keplinger (Kaufvertrag a)):

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

b) Festschreibung der Bauverpflichtung und grundbücherliche Sicherstellung des Vorkaufsrechtes in den Kaufverträgen Keplinger/Prechtel, Keplinger/Höretzeder und Keplinger/Leitner.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

c) Verkauf des Teilstückes 1) im Ausmaß von 88 m² an Dipl. Ing. Bernhard und Sabine Prechtel.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

2.) Nachwahlen in den Ausschüssen auf Grund des Mandatsverzichtes von Gemeinderat Ing. Fritz Mühlener:

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

GR Ing. Fritz Mühlener hat im Sinne der OÖ GemO auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet, verbleibt aber gleichzeitig Ersatzmitglied.

An seine Stelle wurde das nächstgereichte Ersatzmitglied Rupert Lindorfer berufen. Dieser hat die Berufung angenommen und somit nunmehr Mitglied des Gemeinderates.

Bedingt durch diesen Mandatsverzicht von GR Ing. Mühlener sind in Ausschüssen und im Gemeindeverband INKOBA Nachbesetzungen vorzunehmen.

Von der Fraktion Bürgerforum liegt folgender schriftlicher Vorschlag auf:

- a) Obmann Prüfungsausschuss:
Das Vorschlagsrecht für die Obmannstelle wurde seinerzeit der Fraktion „Bürgerforum“ zugesprochen. Davon ausgehend, dass dieser Beschluss über das Vorschlagsrecht nach wie vor aufrecht ist, macht das Bürgerforum für die Obmann-Stelle im Prüfungsausschuss GR Rupert Lindorfer (nachdem dieser die Berufung in den Gemeinderat angenommen hat) namhaft.
- b) GR Rupert Lindorfer wird von der Fraktion „Bürgerforum“ ab sofort als Fraktionsvertreter im Bauausschuss nominiert.
- c) Als Vertreter im Gemeindeverband „Regionaler Wirtschaftsverband INKOBA“ schläft die Fraktion Bürgerforum ebenfalls GR Rupert Lindorfer vor, sofern der Gemeinderat dieses Vorschlagsrecht weiterhin dem Bürgerforum zugesteht.

Das Vorschlagsrecht sollte beim Bürgerforum verbleiben und wir können über die einzelnen Vorschläge im Gemeinderat abstimmen, nachdem wir diese Vorgangsweise seinerzeit einstimmig festgelegt haben.

Diskussion:

Keine Wortmeldung!

Antrag durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

- a) GR Rupert Lindorfer wird zum Obmann des Prüfungsausschusses gewählt,
- b) er fungiert ab sofort als Fraktionsvertreter im Bauausschuss und
- c) er wird in den Gemeindeverband „Regionaler Wirtschaftsverband INKOBA“ als Gemeindevertreter entsandt.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

3.) Beschluss von Aktivitäten gegen das AKW Temelin:

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Das Anti-Atom-Komitee Freistadt ersucht den Gemeinderat zu beschließen, die Aktivitäten der Bevölkerung und auch den Protest an den Grenzen zu Tschechien gegen das AKW Temelin aktiv zu unterstützen.

Die Unterstützung soll wie folgt umgesetzt werden:

- Ideelle Unterstützung der Bürgerproteste wegen Bruch des Melker Abkommens
- Resolutionen an Land und Bund, in denen die sofortige Einleitung der Völkerrechtsklage gegen Tschechien gefordert wird
- Unterstützung der Aktivitäten der Proteste der Bevölkerung und NGO durch zur Verfügung stellen von Plakatständern und Ankündigungsflächen
- Unterstützung durch Gemeindearbeiter bei der Anbringung des Ankündigungs- und Informationsmaterials

Über Jahre unterstützen wird das Komitee bereits finanziell („Temelin-Schilling“), daher wäre es sinnvoll, auch diese gewünschte Unterstützung zu beschließen.

Diskussion:

GR Starlinger:

Unterstützung ist schon sinnvoll, aber ob die Grenzblockaden der richtige Weg sind, ist fraglich.

GR Engleder:

Ohne diese Blockaden wäre die mediale Unterstützung wahrscheinlich nicht in diesem Ausmaß möglich.

GR Burgstaller:

Die Vorgangsweise ist moralisch vielleicht richtig, rechtlich jedoch der falsche Weg.

VzBgm. Pühringer:

Die beantragte Unterstützung sollte zugesichert werden.

GR Huber Andreas:

Die Bedenken gegen die Grenzblockaden sind sicher gerechtfertigt.

GR Falkinger:

Wir sollten diesen kleinen Beitrag leisten, damit dieses Thema weiter sensibel bleibt.

Antrag durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die gewünschte Unterstützung für das Anti-Atom-Komitee beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 14 Ja-Stimmen angenommen. GR Schauer und GR Huber enthielten sich der Stimme, GR Burgstaller stimmte gegen den Antrag.

4.) Vergabe von Asphaltierungsarbeiten betreffend die Zufahrt Reiter, Berg und ein Teilstück des Höhenweges:

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Wir haben bereits im März dem Wegerhaltungsverband bekannt gegeben, dass wir uns an der Ausschreibung des Verbandes betreffend Asphaltierungsarbeiten beteiligen. Durch den Verband wurden die Arbeiten in unserem Bereich (Pfarrkirchen, Hofkirchen und Putzleinsdorf) ausgeschrieben. Dabei ging die Firma Bachl aus Röhrnbach in Bayern als Bestbieter hervor. Das diesbezügliche Angebotseröffnungsprotokoll wurde uns vom Verband in Kopie zur Verfügung gestellt.

Der Preis für 1 Tonne BTB 16 eingebaut beträgt netto € 39,50.

Bei uns sollen zu diesem Preis die Zufahrt Reiter, Berg sowie ein Teilstück des Höhenweges asphaltiert werden bzw. soll der Gemeinderat diese Auftragsvergabe beschließen.

Nachdem es sich um einen sehr günstigen Preis handelt und die Firma Bachl auch als sehr seriöse und leistungsfähige Firma gilt, steht einer Auftragsvergabe nichts im Wege.

Diskussion:

Keine Wortmeldung!

Antrag durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die Firma Bachl aus Röhrnbach wird in Anlehnung an die Ausschreibung des Wegerhaltungsverbandes mit der Asphaltierung der Zufahrt Reiter, Berg und des Teilstückes des Höhenweges zum Preis von € 39,50 pro Tonne netto beauftragt.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

5.) Informationen des Bürgermeisters:

- Einladung an alle Gemeinderäte zur Geburtstagsfeier Josef Reiter
- Wohnungsfreunde überarbeiten Projekt „Fischerberg“. Baubeginn soll nunmehr doch 2008 sein. Es entstehen 19 Mietwohnungen.
- Überlegungen im Pfarrwald („Lutznkreuz“) ein Windkraftwerk zu errichten – Bedenken!
- Asphaltierungsarbeiten Ortsdurchfahrt Pernersdorf abgeschlossen
- Ergebnis der Vorsprache bei Herrn LHStv. Hiesl
- Besuch von LHStv. Hiesl betreffend Umfahrung; Abteilung wird Konzept bis Ende September erstellen;
- Schreiben von Arch. Prof. Thiele bezüglich Pfannstraße als „Anrainerstraße“; GR eher der Ansicht, dass Straße als „Gemeindestraße“ bleibt. Aufstellung des Geschwindigkeits-Messgerätes!
- Rückblick auf Eröffnung des Bauhofes
- Vorsprache bei LR Dr. Stockinger am 3. Juli 2007
- Gespräche mit Nina und Elisabeth Meisinger bezüglich Grundtausch
- Bauvorhaben Meisinger Josef (Hackguthalle); Aufsichtsbeschwerde und Berufung gegen Bescheid durch Pusch Richard
- Christian Engleder vom BBA Linz neuer Bausachverständiger
- Vereinsgründung für LEADER-Bewerbung ist erfolgt

- Forststraße „Radlbrunn“ mit Material der Straßenmeisterei im 1. Teilbereich errichtet
- Trafik jetzt ins ehemalige Kaufhaus Berger übersiedelt
- Neueröffnung des Pub's durch Gregor Hasenschwandtner
- Grundeinlöse-Besprechung für Gehsteig Bründl
- Grundeinlöseverhandlung für Ausbau der Frauenwaldstraße

6.) Allfälliges:

Hubert Falkinger:

Bei der Forststraße Radlbrunn werden noch einige LKW-Fuhren erforderlich, dass ein Befahren bis zur Kapelle möglich ist.

Hermann Heinetzberger:

Ausbau des Weges nach Weberschlag?

Bgm. Ing. Schaubmayr:

Unmittelbar nach Kapelle ist die Gemeindegrenze zu Pfarrkirchen.

Christoph Burgstaller:

Hat die Post auf das Schreiben der Gemeinde (Schülerbusse) schon reagiert?

Bgm. Ing. Schaubmayr:

Es liegt uns noch keine Reaktion vor.

Christoph Burgstaller:

Mögliches Problem der Haftung für die Gemeinde!

Bgm. Ing. Schaubmayr:

Dieses Problem sehe ich nicht!

Josef Kehrer:

Gelbe Linie für Haag und Ollerndorf wurde nicht beschlossen (als Voraussetzung für Förderantrag).

Bgm. Ing. Schaubmayr:

Gemeinde wird in dieser Angelegenheit Kontakt mit DI Mostler aufnehmen. Eigene kurze GR-Sitzung wäre denkbar.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12.04.2007 wurden keine Einwände erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 22.00 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat – ÖVP)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat – Bürgerforum)

.....
(Gemeinderat – FPÖ)

.....
(Gemeinderat – SPÖ)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Putzleinsdorf, am

Der Vorsitzende:

.....